

Der Ratgeber zum Abreißen

Baby
Date



Birgitt von Maltzahn

Das erste Jahr

Alle wichtigen Tipps und Infos
zum richtigen Zeitpunkt – Tag für Tag!

Begleitung auch nach der Geburt: „Das erste Jahr“
mit dem Baby – Tag für Tag viele Tipps.

Ein Kalender für 266 Tage . . .

. . . begleitet Frauen durch die Schwangerschaft

Schwanger? Jetzt heißt's, sich auf das neue Familienmitglied vorzubereiten und dann das erste Jahr mit dem Zwergel hinzukriegen. Zu diesem Zweck hat die Marketingagentur Puls in München zwei Abreiß-Kalender entwickelt. Schwangere werden ab der Zeugung 265 Tage bis zum errechneten Geburtstermin begleitet – im „BabyDate“, dem „ersten Abreißkalender für die Schwangerschaft“. Kalender Nummer zwei behandelt dann konsequenterweise „Das erste Jahr“ mit dem Neugeborenen.

Geschrieben hat die Ratgeber zum Aufhängen Birgitt von Maltzahn, Mutter zweier Kinder und Fachautorin.

„Millionen mikroskopisch kleiner Spermien werden vom Vater auf die Reise geschickt. Einige Hundert schaffen es bis zum Ei“, erfährt die soeben schwanger gewordene Leserin am Tag eins. Zudem auf dieser und jeder folgenden Seite: Zwei Namensvorschläge, einer für ein Mädchen (hier:

„Florence“), einer für einen Jungen („Irvin“).

Weitere Kostproben? 52. Tag: „Das Kleine hat sich nun gut eingelebt. Der Mutterkuchen hat die Produktion aller Hormone übernommen.“ Namen: Malina und Maximilian. 264. Tag: „Wenn Sie Angst vor der Geburt haben, lenken Sie sich ab.“ Mette, Norwin. 266. Tag: „Ist heute das Datum, das Sie sich ewig merken werden?“ Morgane. Pascal.

Im Baby-Kalender finden sich Hinweise zu Ernährung, Gesundheit, Pflege („übertreiben Sie es nicht mit der Ohrenpflege“), Spielzeug (234. Tag: „Noch können Sie Ihr Kind mit einfachen Dingen zum Staunen bringen.“), etc. „Babys Liebling“ alias die Mama bekommt auch diverse Tipps – ihr soll's schließlich auch gut gehen.

Die Abendzeitung verlost
beide Kalender je zehn Mal.
Schreiben Sie an AZ, Stichwort
BabyDate, 80265 München,
Fax: 089-2377-581, gewinnaktion@abendzeitung.de

Kalendertipps für Babys erstes Jahr

Bäuerchen, Blähungen, Wochenfluss, Gelbsucht, Brustentzündung, Eifersucht – kein Thema wird ausgelassen auf dem neuen Abreißkalender „Baby Date“, diesmal mit dem Titel „Das erste Jahr“. Nach dem Kalender „Schwangerschaft“ hat die Autorin Birgitt von Maltzahn nun alles Wissenswerte für das erste Lebensjahr des Kindes zusammengestellt. Wer es schafft, neben der Babyversorgung noch diszipliniert jeden Tag ein Blatt abzureißen, wird genau am ersten Geburtstag des Nachwuchses das letzte erreichen. Die Tipps auf den Kalenderblättern sind mit kleinen Symbolen gekennzeichnet, die anzeigen, aus welchem Bereich die Information stammt. „Alles rund um Babys Entwicklung“, „Ernährung“, „Krankheit“, „Pflegetipps“, „Familie“, „Wissenswertes über Spielzeug und Ausstattung“ oder „Lernen und Erziehung“. Besonders nett sind jedoch die Hinweise im „Spezialkapitel nur für Babys Liebling: die Mutter“. Da heißt es etwa „Wenn Sie sich überfordert fühlen und Ihr Baby stundenlang schreit, stellen Sie sich ans offene Fenster und atmen Sie ganz bewusst tief ein und aus.“ Der Kalender ist zu bestellen unter Telefon 120 218 60.

cw

Tägliches Date mit dem Baby

Für jeden Tag ein Kalenderblatt: „Baby Date“, der erste Abreißkalender für die Schwangerschaft, will Frauen bis zur Geburt beratend begleiten. Birgitt von Maltzahn, Mutter zweier Kinder, veröffentlichte 1992 das Buch „Der Schwangerschaftskalender“. Nun sammelte die Münchnerin Fakten und Tipps für 281 Tage.

SZ: *Hatten Sie als Schwangere das Gefühl, zu wenig Bescheid zu wissen?*

Maltzahn: Unbedingt. Als ich merkte, dass ich schwanger war, dachte ich, mein Leben müsse sich schlagartig verändern.

Ich war schrecklich ungeduldig und wollte alles sofort wissen.

SZ: *In Ihrem Kalender tröpfeln die Fakten aber eher. Jeden Tag ein bisschen was.*

Maltzahn: Zum Thema Schwangerschaft gibt es ganze Bibliotheks-Regale voller Fachbücher.



Birgitt von Maltzahn. Foto: oh

Der Kalender soll die Zeit des Wartens einfach ein bisschen verkürzen. Man erfährt, wie sich der Embryo entwickelt, wann sich das Gehör bildet, wann die Zehen entstehen. Aber auch, wann die morgendliche Übelkeit aufhört.

SZ: *Wo haben Sie Ihre Tipps her?*

Maltzahn: Die habe ich aus Büchern und Zeitschriften gesammelt. Die Informationen finden sich sehr verstreut. Ich wollte sie komprimieren.

SZ: *An Tag 147 schlagen Sie vor, eine Putzfrau zu engagieren – nach welchen Kriterien empfehlen Sie was zu welchem Zeitpunkt?*

Maltzahn: Manchmal sind die Ratschläge eher willkürlich platziert, aber sie sollen auch überraschen. Was die biologischen Fakten betrifft, gibt es ja klare Entwicklungsabläufe.

SZ: *Der Kalender geht über die durchschnittliche Schwangerschaftsdauer hinaus. Warum?*

Maltzahn: So ganz nach Plan stellt sich die Geburt meist nicht ein, deswegen haben wir 14 Tage angehängt. Man kann sich damit aber auch die Zeit im Wochenbett vertreiben. Wir planen einen weiteren Kalender für das erste Lebensjahr des Babys. Weil es das spannendste im Leben eines Kindes ist.

Interview: Tanja Schwarzenbach